

Möhnetalhalle wird fürs bevorstehende Fest hergerichtet

„Nit säo viell kuiern - mär muiern“: Motto von Alfons Giese motiviert die engagierte Allagener Rentertruppe
Unkraut wird entfernt – Schützenhallenfenster geputzt – Umfeld der Schützenhalle soll zum Fest strahlen



Eifrig sind die Helferinnen und Helfer dabei, das Umfeld der Möhnetalhalle herzurichten. ■ Foto: Franke

ALLAGEN ■ Letzte Hand legen derzeit Helferinnen und Helfer der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen an, um die Möhnetalhalle und ihr Umfeld für das Schützenfest 2009 in einen Top-Zustand zu versetzen. Fleißig wird Unkraut gejätet, werden die Fenster der Halle geputzt und vieles andere mehr mit Elan angepackt. Niemand ist sich dabei zu schade, auch mal in die Knie zu gehen, um dem reichlich

sproßenden Unkraut zu Leibe zu rücken. Zum Einsatz kommen dabei Schützen-Rentner, deren Gattinnen und Witwen verstorbener Schützen. Unermüdlich, gleichzeitig aber mit viel Spaß, sind Mariechen Schulte, Alfons Giese, Margret und Hans Severin, Maria und Walter Risse sen., Maria Risse und Toni und Hans Münstermann bei der Sache. Und wenn doch mal zwei Helfer eine längere Pause einlegen, weil es ihnen

wichtig erscheint, ein bedeutungsvolles Allagener Ereignis zu bequatschen, sorgt der Hinweis von Alfons Giese „Nit säo viell kuiern - mär muiern“ für die notwendige Ausgelassenheit und Heiterkeit. Glücklicherweise können sich Vereine schätzen, die über eine derart aktive Rentner-Gruppe verfügen, die zudem nicht mal angesprochen werden muss, wenn es darum geht, notwendige Arbeiten zu erledigen. ■ thof